

# 60 JAHRE CHAMPIONS LEAGUE

DIE GRÖSSTEN TRIUMPHE  
DIE SPEKTAKULÄRSTEN SIEGE  
DIE LEGENDÄRSTEN SPIELER



riva

# 60 JAHRE **CHAMPIONS LEAGUE**

DIE GRÖSSTEN TRIUMPHE  
DIE SPEKTAKULÄRSTEN SIEGE  
DIE LEGENDÄRSTEN SPIELER



riva

## IMPRESSUM

---

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://d-nb.de> abrufbar.

Für Fragen und Anregungen: [info@rivaverlag.de](mailto:info@rivaverlag.de)

1. Auflage 2016

Copyright © 2016 by riva Verlag,  
ein Imprint der Münchner Verlagsgruppe GmbH  
Nymphenburger Straße 86  
D-80636 München  
Tel.: 089 651285-0  
Fax: 089 652096

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Projektkoordination/Realisation: SPOBUCOM, München  
Autor: Ulrich Kühne-Hellmessen, Schondorf  
Redaktion: Klaus Feuerherm, Berlin  
Lektorat: Heike Margarete Worm, Eckernförde  
Statistik: deltatre, München  
Fotos: Picture alliance (dpa), Umschlagfoto (Getty Images)  
Grafik/Layout: Véronique de Célia, Berlin  
Druck: Florjancic Tisk d.o.o., Slowenien  
Printed in the EU

ISBN 978-3-7423-0008-9

Weitere Informationen zum Verlag finden Sie unter [www.riva-verlag.de](http://www.riva-verlag.de)  
Beachten Sie auch unsere weiteren Verlage unter [www.muenchner-verlagsgruppe.de](http://www.muenchner-verlagsgruppe.de)

## INHALT

---

<b>TOP FOTOS</b>	<b>4</b>
<b>60 JAHRE CHAMPIONS LEAGUE</b>	<b>18</b>
Europas Königsklasse	
<b>TRIUMPHE, TRAGÖDIEN, REKORDE</b>	<b>26</b>
Milan gegen Liverpool	28
Kaiserslautern, Köln	32
Köln, Rostock	34
Bayern gegen Dresden	36
Madrid, Eindhoven	38
Brüssel	40
Mönchengladbach	42
Stuttgart	44
London, Bremen	46
Lissabon, Lyon	48
Marseille, Bukarest	50
Paris	52
<b>DIE DEUTSCHEN SIEGER</b>	<b>54</b>
1974 – FC Bayern München	56
1975 – FC Bayern München	58
1976 – FC Bayern München	60
1983 – Hamburger SV	62
1997 – Borussia Dortmund	64
2001 – FC Bayern München	66
2013 – FC Bayern München	68
<b>INTERVIEW HITZFELD</b>	<b>70</b>
„Was wir heute erleben, ist das Erbe von Cruyff.“	
<b>DIE DEUTSCHEN FINALISTEN</b>	<b>78</b>
1960 – Eintracht Frankfurt	80
1977 – Borussia Mönchengladbach	81
1980 – Hamburger SV	82
1982, 1987 – FC Bayern München	84
1999 – FC Bayern München	86



FC BAYERN MUENCHEN

1974



**DER TÜRÖFFNER.** Katsche Schwarzenbeck, Vorstopper von Beruf und nicht als Torschütze berühmt, nimmt Maß und hämmert den Ball in letzter Sekunde zum 1:1 ins Netz. Sein Tor ermöglichte das Wiederholungsspiel gegen Atletico Madrid, das die Bayern 4:0 gewannen. Sein Tor ebnete den Weg zum Mythos FC Bayern, sein Tor war der Anfang vom Titel-Hattrick.



FC BAYERN MUENCHEN

1975





**DER PROFESSOR LÄSST SICH FEIERN.** Dettmar Cramer, auch als Fußball-Professor bezeichnet, präsentiert auf dem Rathausbalkon in München die Trophäe nach dem Gewinn 1975. Cramer hatte Erfolgstrainer Udo Lattek abgelöst, nachdem die Bayern in der Bundesliga zu schwächeln begannen. Der zweite Triumph aber bestätigte das überragende Niveau der großen Bayern.





HATTRICK. Die Pokale von 1974, 1975 und 1976 sind in der Erlebniswelt des FC Bayern in der Allianz Arena ausgestellt.

# HATTRICK



**Das Original des Europapokals**  
 Seit 1967 wird dem Sieger im Europapokal-Wettbewerb der Landesmeister, ab 1992 UEFA Champions League, diese 73,5 Zentimeter hohe und 8,5 Kilogramm schwere Trophäe verliehen. Bis 2008 galt die Regel, dass ein Verein das Original dauerhaft behalten durfte, wenn er den Wettbewerb drei Mal hintereinander oder aber insgesamt fünf Mal gewonnen hatte. So erhielten Real Madrid (1966), Ajax Amsterdam (1973), der FC Bayern (1976), der AC Mailand (1994) und zuletzt 2005 der FC Liverpool das jeweilige Original. Seit 2006 wird das mittlerweile sechste Exemplar übergeben, das allerdings nur noch für die Siegerehrung direkt nach dem Finale verwendet wird. Der Sieger erhält danach eine Nachbildung in Originalgröße, das Original bleibt dauerhaft in Besitz der UEFA. Der hier ausgestellte Europapokal der Landesmeister ist das Original von 1976, die beiden Nachbildungen links für die Triumphe des FC Bayern 1974 und 1975, die laut UEFA-Vorgaben bis 2009 zehn Prozent kleiner angefertigt werden mussten.

**The original European Champions' Cup**  
 This 73.5 cm, 8.5 kilogram trophy has been awarded to the winners of the European Champions' Cup, rebranded in 1992 as the UEFA Champions League, since 1967. Up until 2008, the regulations stipulated that a club could keep the original on winning the competition three times in a row or five times in total. This applied to Real Madrid (1966), Ajax Amsterdam (1973), FC Bayern (1976), AC Milan (1994) and most recently Liverpool in 2005. The trophy awarded since 2006 is thus the sixth original cup, although it is only used for the presentation ceremony directly after the final. The winners now receive an exact replica, with the original remaining permanently in UEFA's possession. The trophy on display here is the original from 1976. The two to the left are replicas marking the triumphs in 1974 and 1975. They are 10 percent smaller than the original, in line with UEFA regulations in force until 2009.



... schaltete der Titelverteidiger in der Halbfinale nacheinander den FC Magdeburg (3:2, 2:1), Ararat Eriwan (2:0, 2:0) aus. Hoher Favorit Leeds United, der den FC Barcelona von Cruyff und Johan Neeskens hatte. Die Bayern, in der Bundesliga im Pariser Prinzenpark von Anfang an unter englischer Attacken wurden Stürmer Uli Hoeneß, die beide werden mussten. Zur positiven Überraschung schaltete Reservist Sepp Weiß, der weitergehend aus dem Spiel verdrängt hinein setzten die Bayern Franz Roth und Gerd Müller. Der 2:0-Sieg war ein Verdienst der Bayern und der Fähigkeit der Mannschaft zu steigern.

... Bayern München eliminated Leeds United (2:1, 2:1), Ararat Eriwan (2:0, 2:0), in the build-up to the final Leeds United were the undisputed favourites and their Dutch stars were a heavy pressure on the Bayern, who were a lowly team. However, Sepp Weiß (double) fell victim to some hard work. Franz Roth and Gerd Müller were the positive highlights. The 2:0 victory was a result of the Bayern's midfield. From the thick of a

## HATTRICK IM LANDESMEISTER-CUP

Auch dank neuer Spieler wie Stürmer Karl-Heinz Rummenigge oder Linksverteidiger Udo Horsmann fand das Bayern-Team allmählich auch in der heimischen Liga wieder Anschluss an alte Zeiten. Im Europapokal glänzte man wie eh und je. Jeunesse Esch (5:0, 3:1) und Malmö FF (0:1, 2:0) wurden fast problemlos ausgeschaltet. Viertel- und Halbfinale brachten Höhepunkte durch überragende Erfolge gegen Benfica Lissabon (0:0, 5:1) und Real Madrid (1:1, 2:0), die den wichtigsten Vereins-Wettbewerb im Fußball jahrelang dominiert hatten. Real hatte den Pokal bis dahin sechs Mal gewonnen, Benfica zwei Mal – gegen Bayern hatten sie nicht den Hauch einer Chance. Dabei hatten die Madrielen sogar die deutschen Nationalspieler Günter Netzer und Paul Breitner in ihren Reihen. Im Finale in Glasgow trafen die Münchner auf AS St. Etienne. Die Franzosen waren das schwungvollere Team, die Münchner jedoch das effektivere. Franz Roth erzielte per Flächschuss den einzigen Treffer der Begegnung. Der FC Bayern hatte damit den Europapokal-Hattrick vollendet und reichte sich endgültig unter die größten Klubs Europas ein.

## A EUROPEAN CUP HAT-TRICK

Thanks to new players like striker Karl-Heinz Rummenigge and left-back Udo Horsmann, Bayern were at last beginning to look like their former selves in the domestic league. In Europe, they were still in sparkling form. Jeunesse Esch (5-0, 3-1) and Malmö FF (0-1, 2-0) were eliminated without much difficulty. The quarter-finals and semi-finals saw outstanding victories over Benfica (0-0, 5-1) and Real Madrid (1-1, 2-0), who had both dominated Europe's most important club competition for years. Madrid had won six European Cups and Benfica two – but neither stood a chance against Bayern. Not even German internationals Günter Netzer and Paul Breitner could prevent the Spaniards' exit. In the



**DAS HOCH IM NORDEN.** Der HSV auf dem Gipfel, in Athen krönten Netzer und Happel den Erfolgsweg. Felix Magath dreht hier jubelnd ab, hat soeben das Siegtor mit einem herrlichen Schuss in den Torwinkel erzielt. Juventus Turin, als hoher Favorit gestartet, musste sich einmal mehr in einem Finale geschlagen geben.

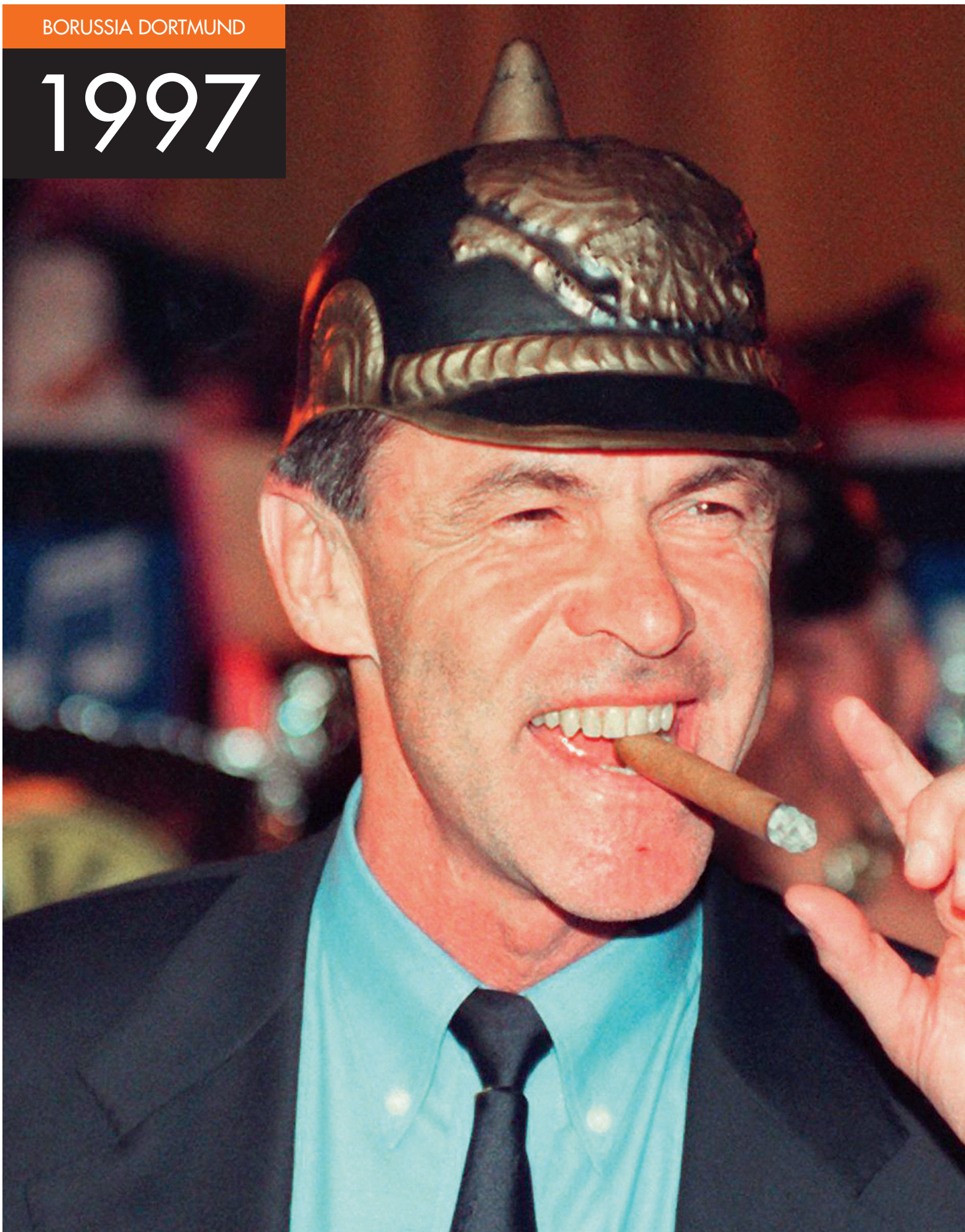
HAMBURGER SV

1983



BORUSSIA DORTMUND

1997



**DER GENERAL.** Mit Pickelhaube und Zigarre zeigt sich Ottmar Hitzfeld nach dem Triumph mit Borussia Dortmund. Sein Spitzname „General“ hat zwei Erklärungen. General Hitzfeld war ein Onkel des Trainers und befehligte einst deutsche Truppen. General wurde der Mathematiklehrer auch deshalb genannt, weil er alles generalstabsmäßig plante. So wie Dortmunds 3:1-Erfolg über das erneut unterlegene Juventus Turin.



FC BAYERN MUENCHEN

2001



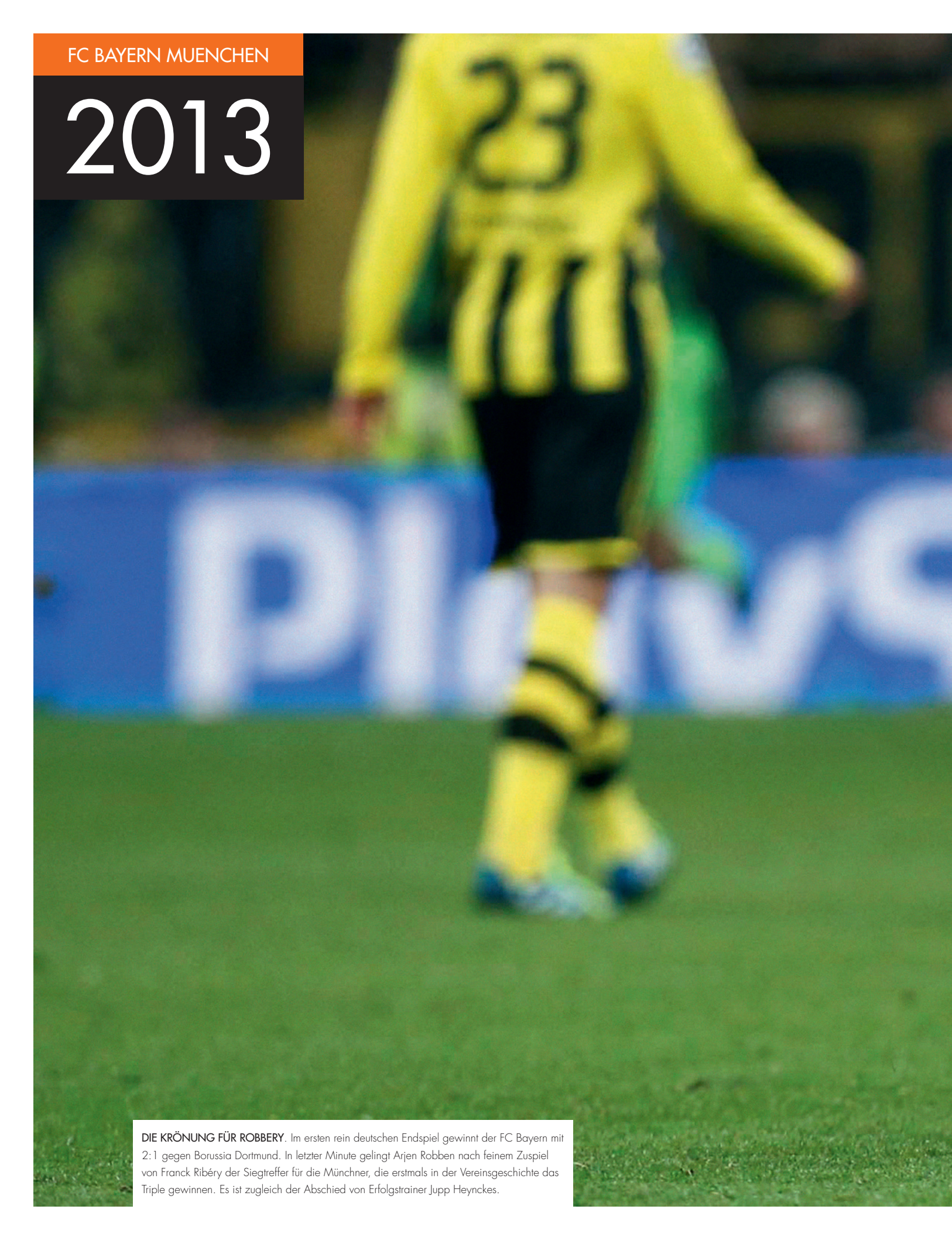
**ENDE DER FLAUTE.** Die Bayern-Fans zeigen an jedem 23. Mai ein gutes Gespür. 25 Jahre nach dem letzten Titelgewinn klettern die Bayern wieder auf Europas Thron, gewinnen gegen den FC Valencia im Elfmeterschießen die Champions League. Für Trainer Ottmar Hitzfeld ist es der zweite Triumph nur vier Jahre nach dem Sieg mit Dortmund.





FC BAYERN MUENCHEN

2013



**DIE KRÖNUNG FÜR ROBBERY.** Im ersten rein deutschen Endspiel gewinnt der FC Bayern mit 2:1 gegen Borussia Dortmund. In letzter Minute gelingt Arjen Robben nach feinem Zuspiel von Franck Ribéry der Siegtreffer für die Münchner, die erstmals in der Vereinsgeschichte das Triple gewinnen. Es ist zugleich der Abschied von Erfolgstrainer Jupp Heynckes.